



Militär und Gesellschaft im Kaiserreich

Museumsgang: Schüler führen Schüler

Vorgehensweise:

Jede Gruppe bekommt Materialien, die aus einem Einführungstext, Fotos der Exponate im Museum und Bilder anderer Quellen bestehen.

Lest Euch die Arbeitsaufträge gemeinsam gründlich durch und besprecht, worum es geht. Die Leitfragen müsst Ihr nicht detailgenau beantworten, sie sollen Euch vielmehr dazu dienen, Eure Führung mit einer Art roter Faden zu versehen.

Verschafft Euch dann einen Überblick über Eure Quellen. Die Exponate des Museum **müsst** Ihr alle einbeziehen.

Einigt Euch auch auf die anderen Quellen: Welche wollt Ihr nur erwähnen, welche genauer erklären und auch in der Abbildung zeigen.

Jede Gruppe muss deutlich darauf hinweisen, was allgemein gilt und welche lokalen – möglicherweise auch davon abweichenden – Beispiele es für den jeweiligen Sachverhalt gibt.

Bereitet Euch mit Hilfe von Stichworten darauf vor, Eure Mitschüler durch die Ausstellung zu führen. Die Arbeitsanweisungen sind Anhaltspunkte, die Euch helfen sollen, Euren Vortrag zu gestalten.

Bei der Führung sollen alle Mitglieder der Gruppe einen Teil der Führung übernehmen.

Beachtet:

Vorbereitungszeit: 70 Minuten

Führung: pro Gruppe ca. 10 Minuten

Die Führung sollte so aufgebaut sein, dass den Zuhörern ein roter Faden erkennbar ist.

Weist auf die **Ausstellungsgegenstände** hin, beschreibt sie genau, erklärt ihre Bedeutung. Zeigt einige der **Zusatzquellen** und erklärt, wo die Bedeutung dieser Quelle liegt. Die Leitfragen helfen Euch dabei.

Denkt daran, dass ihr bei der Führung spannend oder bewegend erzählt, um Langeweile zu vermeiden!



<p>Gruppe 1 Militär nach 1871</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Militärconvention - Fahneneid - Uniformen 	<p>Zeigt anhand der Dokumente, inwieweit sich die starke Stellung des Kaisers und der Einheitsgedanke auch im militärischen Bereich niederschlugen.</p> <p>Die Welt der Uniformen: Erklärt, warum Uniformen als Quelle hilfreich sind (im Hinblick auf die Reichseinigung) und welche Informationen sie vermitteln können.</p>
<p>Gruppe 2 Das Leben der Soldaten</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reservistenkrug - Portrait - Reservistenporträt mit Details - Karikatur Ehefrau Offizier 	<p>Beschreibt die Exponate ganz genau.</p> <p>Erklärt mit Hilfe der Bilder, wie die Dienstzeit eines Soldaten aussah.</p> <p>Erläutert die Aufgaben der Militärvereine.</p> <p>Überlegt, welche Rolle die Reservistika und die Militärvereine für die Militarisierung der Gesellschaft spielten.</p> <p>Beschreibt das Verhältnis zwischen Reserveoffizier und Gesellschaft.</p>
<p>Gruppe 3: Gesellschaft im Kaiserreich</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karikatur Schulmeister - Ulanka und Matrosenanzug - Struwelpeter - Geschirr - Modell des Schiffes „Zähringen“ 	<p>Überlegt Euch, inwiefern man an den Exponaten die Militarisierung der Gesellschaft ablesen kann.</p> <p>Erklärt, welche gesellschaftliche Position das Militär im Kaiserreich einnahm.</p> <p>Stellt Euch vor, ihr hättet als Schüler im Kaiserreich gelebt: Welches Bild vom Militär hättet Ihr entwickeln können?</p> <p>Wie erklären sich in diesem Zusammenhang die Freiwilligenmeldungen zu Kriegsbeginn?</p>
<p>Gruppe 4: Flottenpolitik und Kolonien</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolonialuhr - Bild von Tsingtau - Stich: „The Germans to the front“ - Karte Kolonien 	<p>Erläutert die Ursachen und Folgen der Flotten- und Kolonialpolitik im In- und Ausland.</p> <p>Beschreibt die Exponate mit allen Details und erläutert, was für ein Bild von den deutschen Kolonien vermittelt werden sollte.</p> <p>Erörtert, inwieweit die deutsche Bevölkerung von der kolonialen Inbesitznahme informiert war und welche Reaktionen es gab.</p> <p>Überlegt, welche Rolle die öffentliche Meinung spielte.</p>
<p>Gruppe 5 Der Erste Weltkrieg: Front</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>



Militär und Gesellschaft im Kaiserreich

<p>Pflichtexponate der Ausstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karte mit Mobilmachung vor dem Krieg - Schützengraben - Grabenausrüstung - MG - Gasmaske 	<p>Woran wird sichtbar, dass man auf einen Krieg eingestellt war?</p> <p>Beschreibt anhand der Kämpfe am Hartmannsweilerkopf die neuen Waffen und die Auswirkungen auf die Kriegsführung und die Soldaten.</p>
<p>Gruppe 6 Der Erste Weltkrieg: Heimat</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arztkoffer an der Front - Kriegsprothesen - Zusatzmaterial: Gefangenenlager 	<p>Erklärt, wie Verletzte an der Front und in der Heimat versorgt wurden.</p> <p>Welchen Herausforderungen / Anforderungen musste sich die Heimat(front) stellen?</p> <p>Beschreibt die Lebensumstände in den Gefangenenlagern und das Verhältnis zur Bevölkerung</p>
<p>Gruppe 7: Der Erste Weltkrieg: Propaganda</p>	<p>Arbeitsaufträge</p>
<p>Pflichtexponate der Ausstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vitrine Alltagsgegenstände - Poster: Kriegsanleihen - Bild von Martin Frost - Bild von Sauter 	<p>Erklärt die Rolle von Propaganda im Ersten Weltkrieg und geht dabei auf die unterschiedlichen Propagandamittel ein.</p> <p>Zeigt auf, wo Kriegswirklichkeit und Propaganda auseinander klaffen.</p>